

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

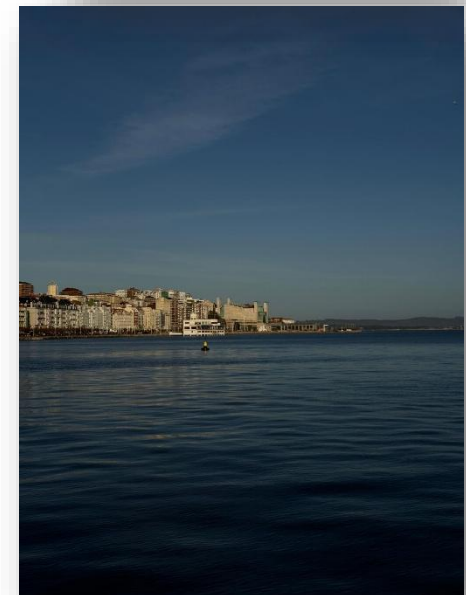
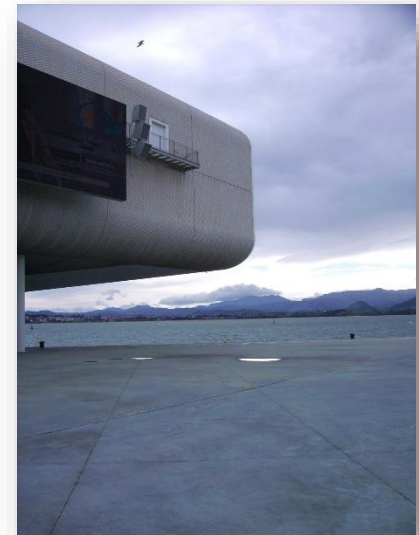
ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**Uneatlatlantico, Santander - Spanien
Sommersemester 2026**

VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Die Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule verliefen insgesamt unkompliziert und reibungslos. Der Bewerbungsprozess war klar strukturiert, und alle erforderlichen Informationen wurden rechtzeitig bereitgestellt. Auch die organisatorische Planung war einfach, sodass der gesamte Ablauf ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt werden konnte.

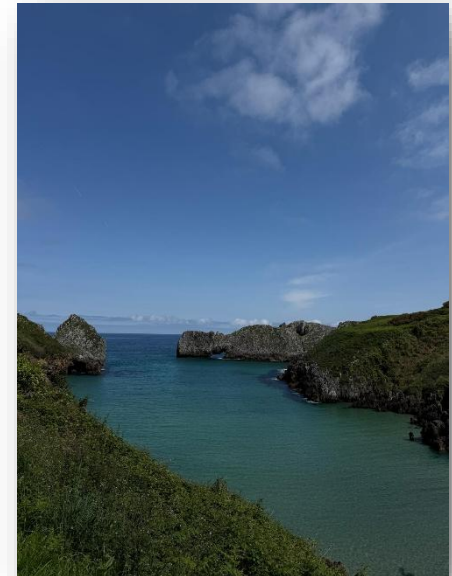


UNTERKUNFT

Wo hast du gewohnt? Wie hast du die Wohnung gefunden? Was hast du gezahlt? Wie bist du von der Wohnung zur Uni gekommen? Vom Flughafen zur Wohnung?

Ich habe während meines Auslandsaufenthalts in der Studentenunterkunft der UNEATLANTICO gewohnt. Die Unterkunft wurde mir direkt über die Universität vermittelt, sodass die Suche sehr unkompliziert war. Insgesamt war ich mit der Unterkunft zufrieden. Der Preis war meiner Meinung nach grundsätzlich in Ordnung. Im Vergleich zu einigen Kommilitonen, die sich Wohnungen in der Stadt gesucht hatten, war meine Unterkunft preis/leistungs-technisch etwas zu teuer.

Der Weg von der Unterkunft zur Universität war dafür sehr kurz und bequem, sodass ich die Uni in wenigen Minuten erreichen konnte. Die Anreise verlief ebenfalls problemlos. Vom Flughafen Santander wäre die Unterkunft gut erreichbar gewesen. Da ich jedoch über Bilbao angereist bin, hat die Fahrt etwas länger gedauert. Trotzdem verlief auch diese Anreise reibungslos und ohne größere Schwierigkeiten.

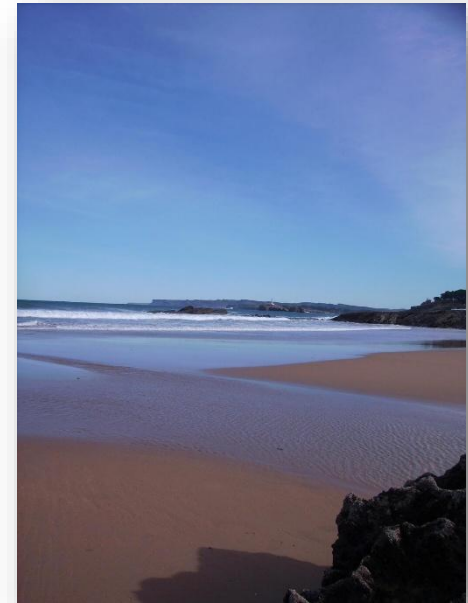


Einschreibung, Belegung von Lehrveranstaltungen, Bibliothek / EDV-Anlagen / Mensa, Sport und Freizeitangebote

Die Einschreibung sowie die Belegung der Lehrveranstaltungen verliefen ohne Probleme. Der gesamte Ablauf war gut organisiert, sodass ich mich schnell zurechtgefunden habe. Mit der Mensa war ich ebenfalls zufrieden. Die Bibliothek und die Sportangebote kann ich leider nicht beurteilen, da ich diese während meines Aufenthalts nicht genutzt habe. Auch die EDV-Anlagen habe ich nicht in Anspruch genommen.

**Welche Kurse hast du belegt und wofür werden sie an der THRO anerkannt?
Ansprechpartner vor Ort**

Ich habe die Kurse **Coaching, Economics, Projects** und **Spanish** belegt. Die Anerkennung der Kurse an der TH Rosenheim wurde bereits vor dem Auslandsaufenthalt im Learning Agreement festgelegt und verlief problemlos. Die Ansprechpartner vor Ort waren freundlich, hilfsbereit und bei Fragen jederzeit gut erreichbar, sodass organisatorische Anliegen schnell geklärt werden konnten.



ALLTAG UND FREIZEIT

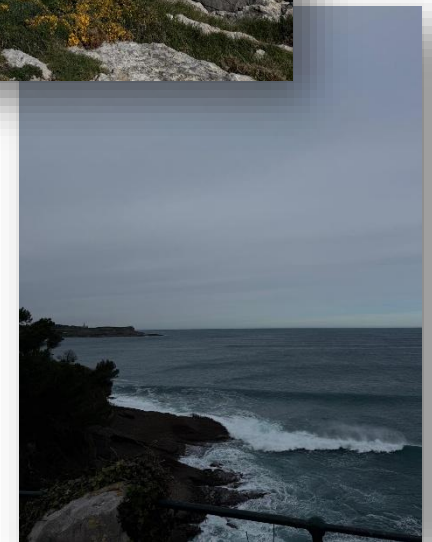
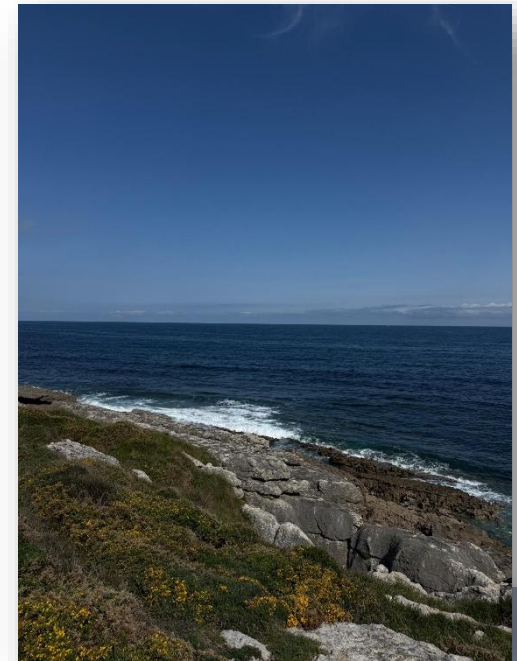
Kontaktmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Hochschule

Der Kontakt zu anderen Studierenden hat sich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Hochschule sehr schnell ergeben. Besonders leicht kam man in den Bars, Clubs oder am Strand mit anderen Studierenden ins Gespräch – auch mit Studenten der anderen Universität in Santander. Dadurch konnte ich schnell neue Leute kennenlernen und Kontakte zu internationalen sowie spanischen Studierenden knüpfen.

Was man gesehen und getan haben sollte am Ort / außerhalb der Hochschule

In Santander gibt es viele schöne Orte, die ich auf jeden Fall empfehlen kann. Besonders sehenswert sind die **Playa de la Magdalena** und die **Playa Virgen del Mar**, die sich hervorragend zum Entspannen eignen. Auch **La Fresería** ist einen Besuch wert. Generell hat mir die Stadt Santander mit ihrer Lage am Meer und ihrer entspannten Atmosphäre sehr gut gefallen.

Wer gerne ausgeht, findet in Santander einige gute Bars und Clubs. Die Clubs sind allerdings vor allem donnerstags gut besucht, da an diesem Tag die meisten Studierenden feiern gehen. Außerdem sind Santander und das nahegelegene Somo ideale Orte zum Surfen – sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.



FAZIT

Beste und schlechteste Erfahrung / Sonstiges

Meine beste Erfahrung während des Auslandssemesters waren definitiv die vielen Kontakte, die ich geknüpft habe. Ich habe viele internationale und spanische Studierende kennengelernt, mit denen ich viel unternommen habe. Dadurch konnte ich nicht nur neue Freundschaften schließen, sondern auch andere Kulturen kennenlernen und mein Auslandssemester besonders genießen.

Als weniger positiv empfand ich die Studentenunterkunft. Sie lag etwas außerhalb der Innenstadt, sodass der Weg in die Stadt und zurück oft recht zeitaufwendig war. Zudem gab es feste Schließzeiten: Unter der Woche musste man bis Mitternacht zurück sein, am Wochenende galt eine Rückkehrzeit bis 4 Uhr morgens. Dadurch war man in seiner Freizeitgestaltung etwas eingeschränkt.

